Protokoll der Kommissionssitzung der Alpen-Adria-Philatelie am 08.05.2016 in Szombathely (Ungarn)

Um 9 Uhr eröffnete *Ludwig Gambert (D)* als Präsident der Alpen-Adria-Philatelie die Sitzung und begrüßte die teilnehmenden Repräsentanten und Delegierten aus den sieben Regionen Italien, Kroatien, der Schweiz, Slowenien, Österreich, Gastgeber Ungarn und Deutschland. Die vorliegende Tagesordnung wurde ohne Änderung angenommen.

1. **Eröffnung**

   In seinem Grußwort wies der neu gewählte Präsident des Ungarischen Philatelistenverbands, *Peter Dunai*, darauf hin, dass die hervorragend organisierten großartigen Ausstellungen im Rang 1 der Alpen-Adria und HUNFILA mit über 800 Rahmen die größte Briefmarkenausstellung seit vielen Jahren in Ungarn ist. *Denes Czirók (H)* übersetzte die Rede ins Deutsche.

   Alle Anwesenden trugen sich in die umlaufende Liste ein (s. Anlage)

2. *Ludwig Gambert* schlug *Thomas Bauer (D)* als **Protokollführer** vor. *Thomas Bauer* wurde einstimmig zum Protokollführer gewählt und erklärte sich dazu bereit.

3. **Bericht des Präsidenten**

   Ludwig Gambert berichtete über die Ereignisse in der Alpen-Adria-Philatelie des vergangenen Jahres.

   Im April 2015 fand in Ljubljana eine Arbeitsbesprechung der Alpen-Adria-Philatelie statt, bei der Änderungen des Ausstellungsreglements sowie die Erstellung eines neuen Anmeldeformulars diskutiert wurden.

   Vom 3. bis 12. September 2015 fand in Kranj (Slowenien) wieder die Ein-Rahmen-Ausstellung der Alpen-Adria-Philatelie statt, die im 2-jährigen Turnus 2017 wieder von *Igor Pirc (Slo)* organisiert wird.

   Die letzte Alpen-Adria-Ausstellung fand vom 17. bis 19. September in Pöllau (Steiermark) statt.

4. **Personelle Änderungen**

   Seit März 2016 hat der Ungarische Philatelistenverband einen neuen Präsidenten, *Peter Dunai*, der sich bereits zu Beginn mit einem Grußwort den Kommissionsteilnehmern vorgestellt hatte.

5. **Aktuelle Alpen-Adria-Ausstellung 2016 in Szombathely**

   Ludwig Gambert lobte die beispielhafte Organisation der Ausstellung durch *Denes Czirók*. Er wies darauf hin, dass der im letzten Jahr vollzogene Wechsel des Veranstaltungslandes von Bayern nach Ungarn wegen der schon fortgeschrittenen Vorarbeiten in Bayern durchaus problematische Folgen hatte, die bewältigt werden mussten.

   Ablauf und Programm der Veranstaltung haben minutiös funktioniert, die Frage, warum am Festabend kein Palmares verteilt wurde, beantwortete *Denes Czirók* damit, dass die Druckerei nur 100 statt der vereinbarten 300 Exemplare bis zum Abend liefern konnte. Dem Einfluss des vor 1700 Jahren

in Szombathely geborenen St. Martin sei es aber zuzuschreiben, dass sich das Wetter während der Veranstaltung von seiner besten Seite gezeigt hat.

Dem Koordinator der Veranstaltung, *Ivan Librić (Kro)* wurde für seine erfolgreiche Arbeit zur Vorbereitung der Ausstellung gedankt.

6. Nächste Alpen-Adria-Ausstellungen

Ludwig Gambert gab bekannt, dass die Alpen-Adria-Ausstellung 2017 in Bayern im Kloster Ettal stattfinden wird, einer Benediktinerabtei im Süden Bayerns, in der Nähe von Oberammergau/Garmisch-Partenkirchen. Der genaue Termin muss noch mit dem Kloster und dem Hotel abgestimmt werden. Es wird eine Rang-1-Ausstellung werden. *Ivan Librić* wurde gebeten, auch 2017 wieder als Koordinator tätig zu werden. Er stimmte zu.

Die weiteren Ausstellungen der Alpen-Adria folgen 2018 in Kroatien, 2019 in Slowenien und 2020 in der Schweiz.

7. Grußworte

Johann Brunner (Ö) bemerkte gut gelaunt, dass die Alpen-Adria-Philatelie, die er maßgeblich geprägt hat, in diesem Jahr 21 Jahre alt wird und damit ihre Volljährigkeit erreicht hat.

Jvo Bader dankte *Denes Czirók* für die gelungene Ausstellung, bemerkte jedoch, dass nicht immer dem Grundsatz entsprochen war, Deutsch als Primärsprache in den Publikationen zur Veranstaltung zu wählen. *Denes Czirók* verwies darauf, dass 2002 in Klagenfurt beschlossen wurde, Deutsch und/oder Englisch als Sprache innerhalb der Alpen-Adria-Philatelie zuzulassen.

8. Verschiedenes

Das von *Alessandro Agostosi (I)* vorgeschlagene und in Szombathely bereits verwendete Anmeldeformular hat sich bewährt und soll weiterhin Verwendung finden. *Ludwig Gambert* empfahl den Kommissaren, zur Erleichterung der Jury-Arbeit alle Exponate mit deutschen oder englischen Titel-Informationen zu versehen.

Denes Czirók hob die Aktion von *Igor Pirc (Slo)* hervor, für alle Juroren einen Internet-Link bereitgestellt zu haben, über den sie (und nur sie) Zusatzinformationen zu den Exponaten bekommen konnten.

Ludwig Gambert berichtete von einer E-Mail aus China mit dem Ansinnen, „alpeadria“ dort als Internet keyword benutzen zu dürfen. Er hat die E-Mail beantwortet und die Verwendung des Begriffs untersagt.

Ivan Librić beantragte, für die Alpen-Adria-Philatelie ein offizielles Logo zu benutzen. Das Logo der politischen Vereinigung (Puzzle) wäre dafür geeignet. *Johann Brunner (Ö)* versprach zu klären, ob dieses Logo verwendet werden kann.

Die Frage, ob künftig die Offene Klasse durch eine Prominenten-Jury oder durch Juroren (nach FIP-Reglement) bewertet wird, wurde kontrovers diskutiert. Der Vorschlag von *Thomas Bauer*, dies dem Veranstalter zu überlassen und im jeweiligen Ausstellungs-Reglement (IREX) bekannt zu geben, fand allgemeine Zustimmung.

2017 endet die Präsidentschaft der Alpen-Adria-Philatelie von *Ludwig Gambert*. Turnusgemäß wird Österreich dieses Amt übernehmen. *Hadmar Fresacher (Ö)* versprach, sich um einen Kandidaten zu kümmern.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Um 10:25 Uhr beendete Ludwig Gambert die Kommissionssitzung der Alpen-Adria-Philatelie 2016.

Protokollführer: Thomas Bauer
München, 25.05.2016

Anlage: Teilnehmerverzeichnis

Anwesenheit 8.5.16

Name	Verband	Unterschrift
Bana, Thomas	Bayern	
FRESACHER Dr. Hasimow	Österreich	
IVAN MARTINAŠ	Kroatien	
Vezello GVŠTIN	Slovenien	
AGOSTOSI Alessandro	ITALIA	
Bader Ivo	CH	
Bellini Gianfranco	CH	
Brunner Johann	A	
Deues Gizok	H	
Peter Dlugai	H	
IVAN LIBRIĆ	CRO KOORDINATOR	
Lambert, Ludwig	Bayern	